

Cresta-Celerina, 17. / 26.

Lieber Willi,

heute, Sonntag, zum Morgenimbriss das Klebe-Werk erhalten! Wir haben Tränen gelacht. Schade, dass du die Wirkung nicht miterlebst. Wir planen Regenbrief, doch fehlt Material, wie Zeitschriften, Klebstoff etc. Na, wir wollen mal sehen. - Seit 2 Tagen ist herrliches Wetter u. wir sind viel draussen. Eben kommen wir von einem Ausflug, in 2400 m Höhe, zurück. Wundervolle Fernsicht über Berge u. tiefeinschneidende Täler. Wenn du doch auch da wärst, mein lieber Willi. Wie viel mehr würde ich alles geniessen. Mit Frau Joris zusammen ist es sehr nett u. wir bemühen uns, stets gute Stimmung zu erhalten. Noch habe ich sehr den Eindruck, dass Joris schwer gelitten hat u. noch mitunter leidet. Natürlich tue ich alles, das Beste der Lage zu unterstreichen. -

Noch jetzt zu dir! Konntest du manches erledigen, während der letzten Tage? Muss-

Hast Du viel in der Stadt umherlaufen?
Meine Gedanken sind viel um Dich, (was
Du vielleicht fühlst). Ich stelle mir vor,
was Du ungefähr gerade tust. Die Abende
scheinen Herrn Kämmerer geweiht. Ihr
werdet manche Stunde zusammen ver-
bringen! Was erlebst Du sonst? Mir
ist, als sei ich schon riesig lange fort.
Leider habe ich noch nichts von zu Hause
gehört, da die Post sehr lange braucht.

Ende der Woche fährt Frau Doris nach
Milano mit der Bernina-Bahn, die herr-
lich sein soll. Aber ich möchte doch nicht
mit. - Berechnet habe ich noch nichts:
Es ist sehr kalt u. die Landschaft
schwer zu fassen. Bertrud-Stil wäre
möglich. Wie geht es ihr? Du besuchst sie
hoffentlich häufig! - Deine Mieke reiste
mit, doch brachte ihr der Bodensee keine
Befahr. Sie hat gut die ganze Fahrt über-
standen u. sprang nicht über Bord. -
Entschuldige meine hässliche Schrift. Leider
ist meine Füllfeder nicht in Takt u. ich
muss mit einer total anderen Federform

Schreiben.

Nimm die herzlichsten Grüße von Doris
u. seiner Margrit.